



Lutherischer Bote

EVANGELISCHER BOTE

40. Jahrgang

Dezember 2023 - Februar 2024

Geistliches Wort

Ein Ausblick in das neue Jahr

In dem Wort Ausblick befindet sich das uns allen bekannte und vertraute Wort Blick. In der alten germanischen Sprache bedeutete das Wort „Blick“ soviel wie: Strahl, Blitz, Glanz, dann auch das plötzliche Strahlen des Auges, der Augenblick. Aus Letzterem entwickelte sich die Bedeutung „Hinschauen“. Das Wort Augenblick („Einen Augenblick bitte!“) ist uns auch heute noch vertraut. Darüberhinaus sprechen wir heute u.a. auch vom Rundblick, vom Weitblick und vom Überblick. Und dann eben auch vom Ausblick. Bei Letzterem richten wir unsere Augen oder Gedanken auf etwas Bevorstehendes, auf etwas auf uns Zukommendes, um zu erfahren oder mindestens zu erahnen, was uns bevorsteht. Man möchte ja möglichst vorbereitet sein.

Wenn wir jetzt einen Ausblick auf das neue Jahr 2024 wagen und versuchen, in dieses neue Jahr hineinzublicken, dann stellen wir aber fest, dass wir über den Augenblick nicht hinauskommen. Gewiss, es gibt bereits feste Kalenderdaten, privat, bei der Arbeit oder auch in der Kirche. Wir wissen heute schon, wann im neuen Jahr die großen kirchlichen Feste wie Ostern oder Pfingsten stattfinden. Doch den gelebten und erlebten Ablauf der kommenden Ereignisse können wir noch nicht mit unserem Blick erfassen und festhalten. Unser Weitblick ist auf den Augenblick reduziert. Wir haben nicht das Vorrecht des greisen Johannes, der einmal einen wunderbaren Ausblick in die Zukunft der Zeit ohne Zeit haben durfte und hinüber in die ewige Herrlichkeit des himmlischen Jerusalems schaute. Er berichtet: *„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von GOTT aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.“* (Offb. 21, 1f) Dieser Blick bleibt uns in dieser Art verwehrt. Aber im Glauben gehen auch unsere Blicke bereits hinüber in die ewige Heimat.

Und was das neue Jahr 2024 betrifft? Da hält CHristus für uns den Aus-

blick. Er, der alles im Blick und in Händen hat, sieht, was kommt, wie es kommt und wofür es kommt. ER sieht, wie ER uns auch im Jahr 2024 als unser Guter Hirte durch Sein Hirtenwort ruft und um sich sammelt und uns auf der rechten Straße des Heils führt. Durch Wort und Sakrament will ER uns im neuen Jahr nahe sein, bei uns einkehren und uns durch den Glauben fest und unzertrennlich an sich binden, sodass wir heute schon im Kalender des Jahres 2024 Tag für Tag vermerken können: Christustag. Und so soll 2024 für uns alle ein Christusjahr sein. Einen schöneren Ausblick kann es gar nicht geben.

Ach mein HErr JESu, dein Nahesein bringt großen Frieden ins Herz hinein,
und *dein Gnadenanblick* macht uns so selig,
dass Leib und Seele darüber fröhlich und dankbar wird.

Ach gib an deinem kostbaren Heil uns alle Tage vollkommen Teil
und lass unsre Seele sich immer schicken,
aus Not und Liebe *nach dir zu blicken* ohne Unterlaß.

(Altes Hannoversches Gesangbuch, FELSISA, Nr. 329)

M.H.



Titelbild: Gemälde „Die Geburt Christi“

Staatliche Museen zu Berlin

Impressum:

Lutherischer Bote Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen

Redaktion und Layout: Ingeborg u. Herbert Polzer

Email: herbert.polzer@t-online.de, Tel: 0831/28539

Druck: Papedruck.de

Auflage: 90 Stück

Durch die Nacht

In Bethlehem auf einem Feld,
als Bild für unsre eigne Welt,
versuchen wir zu überstehn,
dass wir mit Lohn nach Hause gehn.
Zusammen mit der Hirtenschar,
so trotzen wir stolz der Gefahr.
Sehr kalt sticht uns die Dunkelheit,
doch wir stehn hier und sind bereit!
Das Lampenöl bringt durch die Nacht,
ham wir zu wenig mitgebracht?
Der helle Tag, das ist das Ziel!
In dem Moment in Schlaf ich fiel.
Das Werk das uns hier angedacht,
ham wir mit Schlafen zugebracht.
Der Befehl, dem wir verpflichtet,
sorgt dafür, dass wir gerichtet.
Unser Fleisch und dieser Schlaf,
den Zorn des Herrn verdienet scharf!
Die Anweisungen unsres Herrn,
halten uns vom Lichte fern.
Kann ich durch meine Fähigkeit
gelangen zu der Ewigkeit?

In dem Moment ein Lichte-Meer!
Vor uns steht ein Engelsheer:

Fürchtet euch nicht verkündet einer,
durch euch allein schafft es hier keiner.
Es trägt der Herr, des Davids Zweig,
euer aller Bitterkeit.
Nicht ihr habts bis zum Tag geschafft,
der Heiland hat sich aufgemacht.
So gehet hin, die ihr verirrt
und schaut den wahren Seelenhirt.
Der Herre Gott, der ohne Schlaf,
erwecket dich verlornes Schaf!

Als unsre Hirten diesen sahn,
zogen sie all ihre Bahn.
Verkünden uns was da geschehn,
wenn wir sonntags zur Kirche gehn.
Drum hör, was da passieret ist,
bald kommt er, unser Herre Christ!

-Jakob Voigt

Einführung in das Amt des Kirchenvorstehers

Am 15. Sonntag nach Trinitatis wurde Herr Hans-Rudolf Bosch im Gottesdienst in sein Amt als Kirchenvorsteher eingeführt. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seine neue Aufgabe in unserer Gemeinde.



Foto: Polzer

Kirchenkaffee am Reformationstag



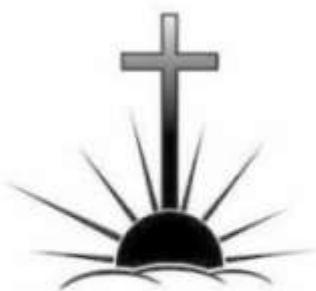
Foto: Polzer

Zu einem außerordentlichen Kirchenkaffee versammelten sich die Gemeindeglieder, um an den Reformationstag, aber auch an das Ordinationsjubiläum unseres Pfr. Haessig zu erinnern. Ganz besonders dankte die Gemeinde aber für die gute Genesung von Pfr. Haessig nach seiner Operation.



Dez	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 03.Dez	10:00 Uhr 1. Advent Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig Adventfeier		
So 10.Dez	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr 2. Advent Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig Koll. Pers.kosten d. SELK	
So 17.Dez	10:00 Uhr 3. Advent Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 24.Dez	Memmingen	16:00 Uhr Heilig Abend Christvesper Kollekte Brot für die Welt	Pfarrer Haessig
Mo 25.Dez	Memmingen	10:00 Uhr 1. Weihnachtstag Hauptgottesdienst	Pfarrer Haessig
Mo 01.Jan	10:00 Uhr Neujahr Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		
So 07.Jan	10:00 Uhr Epiphaniastag Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 14.Jan	10:00 Uhr 2. So. n. Epiphaniastag Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		

Jan	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 21.Jan	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr 3. So. n. Epiphantias Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig	
So 28.Jan	10:00 Uhr Letzter So. n. Epiphantias Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Luth. Kirchenmission		
So 04.Feb	10:00 Uhr Sexagesimä Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		
So 11.Feb	10:00 Uhr Estomihi Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 18.Feb	Memmingen	10:00 Uhr Invokavit Hauptgottesdienst anschl. Gemeindeversammlung	Pfarrer Haessig
So 25.Feb	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr Reminiszere Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig	
So 03.Mrz	10:00 Uhr Okuli Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		
So 10.Mrz	10:00 Uhr Lätare Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		



In die Ewigkeit abgerufen wurden

Der Herr Jesus Christus lasse sie schauen, woran sie geglaubt haben!

**Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung
am Sonntag, 18. Februar 2024
im Anschluss an den Gottesdienst**

Tagesordnung Gemeindeversammlung (vorläufig):

1. Bericht von Pfarrer Haessig
2. Kassenbericht und Haushaltsplan 2023/AKK-Umlage 2025
3. Bericht Kassenprüfer
4. Wahl Kirchenvorstand
5. Wahl der Kassenprüfer und Synodalen 2024
6. Sonstiges

Kandidatensuche für die Kirchenvorstandswahl 2024

Bei der Gemeindeversammlung im nächsten Jahr findet wieder eine Kirchenvorstandswahl statt. Der Kirchenvorstand bittet die Gemeinde deshalb, bis spätestens 15. Dezember 2023 geeignete Kandidaten vorzuschlagen.

Diese bitte bei Pfr. Haessig melden.

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. *Sacharia 9, 9*



Allen Geburtstagskindern Gottes gutes Geleit im neuen Lebensjahr.

Foto: Polzer

Wir gratulieren zum Geburtstag !

Hier feiern wir Gottesdienste:

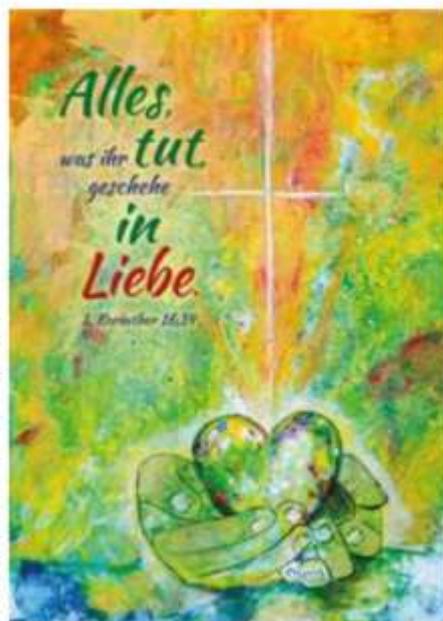
- > Memmingen, St. Pauli-Kirche, Dickenreiser Weg 1 (am Schanzmeister)
- > Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

Gedanken zur Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Kor. 16,14 (Einheitsübersetzung)

In seinem langen Brief an die Korinther ringt der Apostel Paulus um die „Geheiligten in Christus Jesus, die berufenen Heiligen“ – so spricht er die Korinther eingangs an. Er ist in Sorge um sie, weil so vieles im Argen liegt in ihrer Gemeinde, weil manche von ihnen die rechte Spur verloren haben oder mindestens in Gefahr stehen, sie zu verlieren. Er kritisiert und ermahnt sie deswegen hart in seinem Brief. Vor allem aber malt er ihnen die Liebe Gottes vor Augen und erinnert sie an die große Gnade, die sie erfahren haben.



Es ist ein langer Brief geworden, der Paulus einiges an Kraft abverlangt haben wird. Dann kommt er zum Schluss, er teilt ihnen noch seine Reisepläne mit und endet mit vielen Grüßen. Und selbst in diesen letzten Zeilen bricht es plötzlich noch einmal aus ihm heraus: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ Die Übersetzung der Lutherbibel spricht mich hier mehr an: Nicht nur, „was ihr tut“, sondern „alle eure Dinge“ sind darin eingeschlossen, alle Gaben, alle Erkenntnisse. So wie Paulus vorher, in seinem „Hohelied der Liebe“ ihnen geschrieben hat: „Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts.“

Wie schnell wird das Wort Liebe, gerade auch im kirchlichen Kontext, zu einer matten Floskel. Bei Paulus dagegen verliert es alles Gefällige, es wird kantig, kann weh tun.

Am Schluss ermahnt Paulus die Korinther noch einmal, mutig und stark im Glauben zu bleiben und „alle Dinge“ in der Liebe „geschehen“ zu lassen. Fast flehentlich erinnert Paulus sie an die unfassbare Liebe, die Jesus Christus uns am Kreuz erwiesen hat. Selbst am Schluss ist es seine eindringlich Bitte, sich diese Liebe zu vergegenwärtigen: Stellt euch unter das Kreuz, höre ich ihn sagen. Setzt euch dieser Liebe aus. Lasst es geschehen, dass sie euch prägt, euch imprägniert, dass sie alle eure Dinge und Wege bestimmt. Und dann hört auf mit den Spaltereien, erkennt die Irrwege, die zu gehen man euch einflüstert, und bleibt bei der Wahrheit. Lasst euch verwandeln von der Kraft des Evangeliums.

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. Das ist kein moralisches, floskelhaftes „Seid lieb zueinander“, hier wird Nächstenliebe nicht zum frei verfügbaren Artikel, den ich mir aufsetzen kann wie eine Maske. Alle Dinge lasst geschehen in Liebe. Das ist Trost, das ist auch radikale Zurechtweisung, das ist Hinführung zur erlösenden Botschaft von Jesus Christus. Denn nur seine Liebe begrenzt meine Eigenliebe. Nur seine Liebe macht es möglich, mich und den Nächsten als „berufene Heilige“ zu sehen und zu verstehen.

Doris Michel-Schmidt

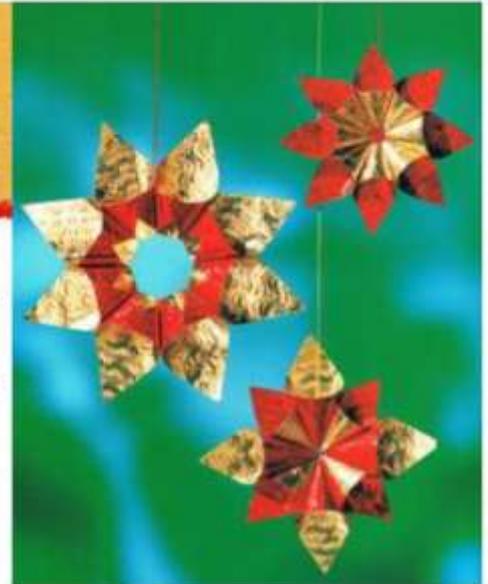
KINDERSEITE

Folien-Sterne

Material

- Alu-Bastelfolie in Rot-Gold, z. B. mit Wellenprägung
- Aufhängefäden
- Karton für Schablonen
- Kohlepapier
- Bleistift
- Schere
- Klebstoff

- 1 Nach den Vorlagen Kartonschablonen anfertigen (Anleitung Seite 8/9), achtmal auf Alu-Bastelfolie übertragen und ausschneiden.
- 2 Zwei Ecken mit Hilfe eines runden Bleistiftes zur Mitte hin rollen und tütenförmig zusammenkleben.
- 3 Die Sternspitzen um einen Mittelpunkt oder einen Kreis anordnen und aneinander kleben.
- 4 Die Aufhängeschleife in eine der Tütenspitzen kleben.



Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad -
Wir sa - gen euch an die hei - li - ge
vent. Se - het, die er - ste Ker - ze
Zeit. Ma - chet dem Herrn den Weg be -
brennt!
reit! Freut euch, ihr Chri - sten,
freu - et euch sehr! Schon ist na - he der Herr!

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt! So nehmet euch eins ums andere an, wie auch der Herr an uns getan. Freut euch...
3. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt! Nun tragt seiner Güte herrlichen Schein weit in die dunkle Welt hinein. Freut euch...
4. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt! Gott selber wird kommen. Er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, werdet Licht! Freut euch...



Text: Maria Fenschl
Melodie: Heinrich Rohs, 1954
Aus: Christophorus-Chorbuch für Schulen
Rechte: Christophorus-Verlag, Freiburg

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Dickenreiser Weg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: www.selk-memmingen.de

Email: info@selk-memmingen.de

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 08331-9639910



Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt

selk-muenchen@web.de

Telefon: 089 – 8 11 43 47

Unser Gemeindegkonto:

IBAN:

BIC:

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Pfarrer a. D. Marc Haessig 08331-9639910 Email: offweiler@t-online.de

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: ingeborg.polzer@freenet.de

Julia Grambihler 07343-218322 Email: juliagrambihler.jg@gmail.com

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: herbert.polzer@t-online.de